

Der auffer Zaun.

Der lebendige Haag oder Zaun wird allezeit dem gemachten vorgezogen / stehet nun einem jeden frey / nach zulassung seines Garten-Plazes diesen oder den andern zu erwählen / der lebendige wird also gemacht. Man grabt zu Herbstzeit einen Graben oder Furch ein Schuh tieff und breit / hinder denselben noch einen dergleichen / das zwischen denen beeden Gräblein 1. Schuh platz ohnversehrt liegen bleibe / die Erden wird auß denen Gräblin aufgeworffen / und sie den Winter hindurch offen gelassen / nach verflossenem Winter / und wann man sonst anfangt zu gärnen / schöpffe man / wann sich etwann noch Wasser dar ein gesetzt hette / selbiges her auß / und träge die Graben widerumb halb voll / von der hievor her auß genommenen Erden / besäet selbige mit Weißdörnen-Beeren / die dann in allen Hecken und Wäldern häufig

fig